

Drei Fakten beweisen, dass der Klima-Alarm ein Schwindel ist

geschrieben von Larry Bell | 8. Juni 2016

Die kanadische Umweltministerin Christine Stewart erklärte den wirklichen Grund für die Dringlichkeit. Sie sagte Reportern und dem Herausgeber des *Calgary Herald*: „Es spielt keine Rolle, ob die Wissenschaft der globalen Erwärmung gänzlich verlogen ist oder nicht ... der Klimawandel bietet die beste Gelegenheit, Gerechtigkeit und Gleichheit in die Welt zu bringen“.

Stewart hatte unrecht. Die Konsequenzen jener verlogenen Wissenschaft für die Umwelt- und Energiepolitik sowie für entsprechende Vorschriften spielen eine erhebliche Rolle. Betrachten wir also einige unbequeme Tatsachen.

1. Keine Erwärmung in letzter Zeit trotz steigenden CO₂-Gehaltes

Erstens, niemand, den ich kenne, „leugnet“, dass sich das Klima ändert [das gilt auch für den Übersetzer! Anm. desselben]. Mal wird es wärmer, dann wieder kälter, mal mit positiven, mal mit negativen Folgen. Vor noch nicht allzu langer Zeit führte eine Abkühlung um ca. 0,7°C zwischen den Jahren 1945 und 1975 dazu, dass die *New York Times* und andere große Nachrichtenmedien Schlagzeilen produzierten, denen

zufolge „Experten“ das Aufkommen einer neuen Eiszeit hinausposaunten.



Während der „modernen Zeiten“ hat sich das globale Klima dann und wann schrittweise erwärmt, und zwar seit der letzten „Kleinen Eiszeit“ (die keine echte Eiszeit war), die vor etwa 200 Jahren zu Ende gegangen war. Doch trotz vollständig natürlicher El Nino-Temperaturspitzen während der Jahre 1998 und 2015 haben Satelliten- und Wetterballon-Messungen seit zwei Jahrzehnten keine statistisch signifikante globale Erwärmung mehr gezeigt.

Messungen an der Erdoberfläche von

den zuverlässigsten US-Wetterstationen – solche, die nicht von lokalen „Hitze-Inseln“ beeinflusst sind wie ungeeignete Aufstellungsorte der Thermometer, städtische Entwicklungen oder andere vom Menschen vorgenommene Änderungen – zeigen während der letzten 80 Jahre keine signifikante Erwärmung. Es gab in den USA seit den vierziger Jahren mehr Allzeit-Kälterekorde als -Wärmerekorde.

Auf der Grundlage der zuverlässigsten Messungen auf dem Festland (von HadCRUT) zeigt sich die mittlere jährliche planetarische Erwärmung zwischen 1850 und 2015 praktisch nicht wahrnehmbar ... und sie ist mit Sicherheit nicht „gefährlich“.

2. Extreme

**Behauptungen haben
sich als extrem
falsch erwiesen**

**Im Gegensatz zur
vorherrschenden
Angsterzeugung ist
der Meeresspiegel
mit einer
konstanten Rate
von kaum 7 Inches**

**[ca. 18 cm] pro
Jahrhundert
gestiegen, ohne
jede messbare
Beschleunigung.
Selbst im jüngsten
IPCC-Bericht 2013
wird festgestellt:
„Es ist
wahrscheinlich,
dass der globale
Meeresspiegel**

**zwischen 1920 und
1950 mit einer
Rate gestiegen
ist, die
vergleichbar ist
mit dem Zeitraum
von 1993 bis
2010“.**

**Berichte über
periodische
arktische**

**Erwärmungszyklen
gab es von
Waldfängern und
Entdeckern seit
vielen
Jahrhunderten.
Alpine Gletscher
im Glacier
National Park
haben sich seit
Ende der Kleinen
Eiszeit**

**zurückgezogen.
(Zufällig befindet
sich die Eisbär-
Population
gegenwärtig in
einem Allzeit-
Hoch).**



Was das

**sensationalisierte
Abschmelzen des
Westantarktischen
Eisschildes
angeht: in einem
britischen
Übersichtsbericht
zur Antarktis
heißt es, dass
dieses Abschmelzen
„innerhalb der
natürlichen**

Bandbreite der Klimavariabilität“ während der letzten 300 Jahre liegt, und dass es „in der Mitte des 19. und des 18. Jahrhunderts zu dramatischeren Erwärmungs- (und Abkühlungs-) Trends gekommen war“.

Alles in allem hat die antarktische Eismasse seit 1979, dem Beginn der Überwachung durch NASA-Satelliten, stetig zugenommen. Die Eisausdehnung 2013-2014 setzte eine neue Allzeit-Rekordmarke bei

**den
Satellitenbeobachtungen.**

**Was „Extremwetter“
angeht, vor dem
man uns so schwer
gewarnt hatte:
Seit Oktober 2005
ist kein Hurrikan
der Stärke 3 bis 5
mehr auf die US-**

**Küste getroffen.
Seit dem Jahr 1900
ist dies ein
rekordlanger
Zeitraum. Sowohl
die NOAA als auch
das IPCC mussten
inzwischen
einräumen, dass es
seit Jahrzehnten
keine Zunahme an
Häufigkeit und**

**Intensität von
Dürren,
Überschwemmungen,
Gewittern oder
Tornados gegeben
hatte. Auch die
Anzahl der Wald-
und Buschbrände in
den USA hat nicht
zugenommen.**

3 . Unbeque

me

Selbstbek

ennntnisse

**von IPCC-
Funktionä
ren**

**Wie viel
Vertrauen**

sollten

wir also

der

Objektivität

des

IPCC

entgegen

bringen

bzgl.

politisch

er

Vorschrift

**ten und
Verordnun
gen? Dazu
beachte
man ein
paar**

**Statement
s von
inneren
Quellen
des IPCC
an**

**Schlüssel
positione
n mit
deren
eigenen
Worten.**

**In einem
Beitrag
für das
Magazin
Nature
hat Kevin**

Trenberth

, ein

Leitautor

der IPCC-

Berichte

2001 und

2007

geschrieben

en:

„Keines

der vom

IPCC

**herangezogen
globalen
Klimasimulationen -
Modelle**

wurde mit

dem

beobachte

ten

Zustand

initialis

iert, und

kein

Klimazust

and in

den

Modellen

korrespon

diert

auch nur

ansatzzwei

se mit

dem

gegenwärt

ig

beobachte

ten

Zustand“ .

Trenberth

s

Assistent

Tom

Wigley

vom

**National
Center
for
Atmospher
ic
Research**

schrrieb

in einer

internen

E-Mail:

„Mike

Mann, die

**Abbildung
, die Sie
gesandt
haben,
ist sehr
betrügeri**

**sch ... es
gab eine
ganze
Reihe von
falschen
Präsentat**

**ionen von
Modellerg
ebnissen
seitens
individue
ller**

**Autoren
und des
IPCC“.**

Ottmar

Edenhofer

,

Leitautor

des

Vierten

Zustandsb

erichtes

des IPCC

2007,

fasste

die Lage

sehr klar

zusammen.

**In einer
Rede im
Jahr 2010
sagte er:
„Man
muss sich**

**von der
Illusion
freimache
n, dass
internati
onale**

Klimapolitik

Umweltpolitik ist.

Stattdessen geht

**es in der
Klimapoliti
tik**

**darum,
wie wir
de facto**

**den
Wohlstand
der Welt
umverteil
en“ .**

**Oder, wie
die UN-
Klimachef
in
Christian
a**

**Figueires
offen
bemerkte,
das
wirkliche
Ziel der**

jüngsten
Klimakonf
ferenz in
Paris war
es, „das
(kapitali

stische)

ökonomisc

he

Entwicklu

ngsmodell

zu

**ändern,
das seit
mindesten
s der
letzten
150 Jahre**

**vorherrsc
hte, seit
der
Industrie
llen
Revolutio**

n“.

**Nein,
nichts
von
diesem**

globalen

Klima-

Alarmismus

s (alias

„Klimawan

del“)

beruht

auf

objektive

r

Wissensch

aft. Das

**war
niemals
der Fall.**



NOTE:

This

article

first

appeared

at: [http:](http://)

**//www.new
smax.com/
LarryBell
/climate-
global-
warming-**

**ipcc/2016
/05/31/id
/731497/#
ixzz4AFsM
DeCo**

Link:

<http://www.cfact.org/2016/05/31/three-facts->

prove -

climate -

alarm - is -

a - scam /

Übersetzt

von Chris

Frey EIKE